

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ
Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach
Tel ++43-(0)2572-34 234-0 • Fax ++43-(0)2572-34 234-25
viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Wien-Mistelbach, am 4. April 2016

„Fliehkraft“ im Mostviertel:

„Vorhang auf!“ für 63 Kunst- und Kulturprojekte beim „Viertelfestival NÖ – Mostviertel 2016“

Unter dem Motto „Fliehkraft“ bietet das Viertel festival NÖ vom 5. Mai bis 7. August 2016 insgesamt 63 Kunstprojekten eine Bühne „vor der Haustür“.

„**FLIEHKRAFT**“ ist das Motto des „**Viertel festival NÖ – Mostviertel 2016**“, welches das Kreativpotenzial einer Region gebündelt auf die Bühne hebt. Von **5. Mai bis 7. August 2016** werden die Besonderheiten des Mostviertels künstlerisch ins Zentrum gerückt. Aus 151 Einreichungen wurden **63 Projekte** (davon 15 Schulprojekte) durch eine Jury ausgewählt. Die Projekte beeindrucken durchwegs durch Originalität und Experimentierfreude ebenso wie durch ihre regionale Verankerung.

Dazu **Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll**: „Das Viertel festival ist ein traditioneller Fixpunkt des Kulturangebotes in Niederösterreich. Es hat sich mittlerweile als eine Plattform für Vielfalt und Qualität vor Ort etabliert und garantiert damit Kultur vor der Haustür. Viele Projekte und Initiativen im Zuge eines Viertel festivals verankern sich dauerhaft in der Region und sind somit ein nachhaltiger Impuls für das Kulturgeschehen. Diese Auseinandersetzung mit der Kultur ist ein wesentlicher Faktor, der die Identifikation des Einzelnen mit seiner unmittelbaren Heimat ermöglicht. Gerade in der heutigen Zeit ist die regionale Kulturarbeit als identitätsstiftender Faktor unverzichtbar“, sagt der für Kultur zuständige Landeshauptmann.

Unter dem diesjährigen Festival-Motto „**FLIEHKRAFT**“ setzen sich die Mitwirkenden mit dem Lebensraum Mostviertel auseinander: Weltweit zieht es die Menschen in die Städte. Die konkreten Gründe dafür sind individuell höchst verschieden. Immer sind sie verknüpft mit der Hoffnung, dass „es“, das Leben, woanders besser ist. Es gibt aber auch gegensätzliche Trends. Stadtfucht. Viele entdecken (wieder) die Qualitäten des Lebens auf dem Lande. Das Motto „**Fliehkraft**“ stellt die Frage nach den Kräften, die zwischen der Peripherie und den Ballungsräumen wirksam sind. Dabei spielen für das Mostviertel Zentren von ganz unterschiedlicher Größe eine Rolle: Die europäischen Trend-Citys, die Bundeshauptstadt und die Landeshauptstädte, aber auch regionale Zentren, Kleinstädte, Dörfer. Sogar Ortsteile entwickeln Anziehungskräfte.

Demgemäß befassen sich viele Kunstschaffende mit dem Thema „Migration“ einst und jetzt, global und lokal; mit Menschen, die im Mostviertel eine neue Heimat gefunden haben, und mit MostviertlerInnen, die ihre Heimat verlassen haben; mit Fluchtursachen auf der einen Seite, und mit den Gründen fürs Bleiben auf der anderen. Auch Fragen des interkulturellen Austauschs und historische Ereignisse werden aufgegriffen.

**Nachstehend eine Übersicht über alle Veranstaltungen von 4. Mai bis 5. Juni (chronologisch).
Detaillierte Informationen unter www.viertelfestival-noe.at**

Uli Kühn | Kulturstadt Waidhofen/Ybbs: „LICHTTECHT. Multimediales Waidhofen“

Anlässlich der Eröffnung des „Viertel festival NÖ – Mostviertel 2016“ wird das Rothschildschloss in Waidhofen/Ybbs unter der künstlerischen Leitung des Medienkünstlers Uli Kühn zum Schauplatz eines fulminanten Multimedia-Spektakels: mit elektroakustischen Uraufführungen, interaktiver Fassaden-Light-Show und atemberaubendem Feuerwerk.

Auf dem Programm stehen eine Musikperformance von und mit Robert Nagy, ein Remix der niederösterreichischen Landeshymne von Lissi Rettenwander und ein Surroundkonzert mit Licht von Uli Kühn und Thomas Wagensommerer im Innenhof des Rothschildschlosses. Es folgen eine interaktive Fassadenbespielung

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ
Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach
Tel ++43-(0)2572-34 234-0 • Fax ++43-(0)2572-34 234-25
viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Wien-Mistelbach, am 4. April 2016

von Uli Kühn beim Schlosshotel und unmittelbar danach ein Feuerwerk, das sich über der Innenstadt entfaltet und für das Uli Kühn ebenso wie für das Surroundkonzert und die Fassadenbespielung eine eigene Komposition erarbeitete.

Termine / Programm: Mi. 4. Mai, 19:30 Uhr: Eröffnung Viertel Festival NÖ, 20:30 Uhr: Beginn mit Surroundkonzert, ca. 21 Uhr: Fassadenbespielung, ca 21:30 Uhr: Musikfeuerwerk.

Eintritt frei

Ort: 3340 Waidhofen a. d. Ybbs, Schlossweg 2

Mit: Thomas Wagensommerer, Jakob Wiesmayer, Lilly Panholzer, Uli Kühn, Robert Mathy, Lissi Rettenwander u.a.

Projektleitung: Uli Kühn

Veranstalter: Viertel Festival NÖ & Kulturamt der Stadt Waidhofen a. d. Ybbs

Info: +43-7442-511-255 (Tourismusbüro Waidhofen a. d. Ybbs), www.analogs.at, www.viertelfestival-noe.at/lichtecht

Hubert Guger, Joseph Hofmarcher | Das Kukucks-Team: „Kukucks-Nest. Eine Baumhaus-Installation“

Das „Kukucks-Team“ will Kunst- und Architekturschaffende, GastronomInnen, HandwerkerInnen und Kreative dazu anregen, ein „Kukucks-Ei auszubrüten“ und dafür ein passendes „Nest“ zu bauen. Das erste „Kukucks-Nest“ ist eine Baumhaus-Installation in Scheibbs. Eine alte Linde am Neustifthammer bietet dafür die geeignete Basis. BesucherInnen und Interessierte haben die Möglichkeit, bei verschiedenen „Nestbau“-Workshops selbst aktiv werden. Das fertige Baumhaus kann besichtigt und erklettert werden. Mit dem Projekt soll auf die Schönheit Landschaft und die Vielfalt der kulturellen Angebote im Mostviertel aufmerksam gemacht werden.

Termine / Programm: Do 5. Mai 10 Uhr: „Los geht's“ – Auftaktveranstaltung mit Freibier und Würstel. Ab Fr 6. Mai: wochentags gemeinsames Werken an der Baumhaus-Installation (bei passender Witterung) Termine für Workshops zum sicheren Arbeiten und Klettern am Baum auf Kukucks-Nest@guger.at und Facebook (Kukucks-Nest). Sa 11. Juni 10 Uhr: „Da Juchaza oder Die Gleichenfeier“; 11 Uhr: Freigabe des Baumhauses für BesucherInnen.

Eintritt: Getränke, Jause, Kuchen und sonstige freie Spenden

Ort: 3270 Scheibbs, Am Neustifthammer 4, eine ca. zweihundert Jahre alte Linde beim Kunsthaus Am Neustifthammer

Mit: Das „Kukucks“-Team und FreundInnen

Projektleitung: Hubert Guger, Mag. arch. Joseph Hofmarcher

Veranstalter: Das „Kukucks“-Team

Info: +43-664-13 43 601 (Hubert Guger), www.Kukucks-Nest@guger.at, www.viertelfestival-noe.at/kukucks-nest

wechselstrom – Christoph Theiler & Renate Pittroff: „Rotationskörper. Groove der Kulturen“

Die Glocke ist der bekannteste Rotationskörper. Ihr Klang setzt sich aus mehreren Teiltönen und einem Schlagton zusammen. Während die Teiltöne physikalisch messbar sind, ist der Schlagton ein rein virtueller Ton, der die subjektiv empfundene Tonhöhe bewirkt. Im Projekt „Rotationskörper“ wird diese physikalische Besonderheit von Glocken mit ihrer weltweiten Verbreitung verknüpft: Der virtuelle Schlagton Mostviertler Kirchenglocken wird durch eine Improvisation auf außereuropäischen Glocken und Schlaginstrumenten, z.B. auf javanischen Gongs, chinesischen und türkischen Becken, Glocken aus Mali und tibetanischen Klangschaalen, kontrapunktiert. Das Instrumentarium umfasst einen Querschnitt durch die Kulturen der Welt und symbolisiert die Möglichkeiten harmonischen Zusammenlebens. Alle Performances werden aufgezeichnet, zu einer Gesamtkomposition remixed und gegen Ende des Festivals im und am Klangturm St. Pölten präsentiert.

Termine / Programm / Orte: Do 5. Mai, 3511 Stift Göttweig; So 15. Mai, 3353 Stift Seitenstetten; Mo 16. Mai, 3332 Basilika Sonntagberg; Do 26. Mai, 3130 Stift Herzogenburg; Mi 29. Juni, 3390 Stift Melk; Sa 2. und So 3. Juli, 3270 Pfarrkirche Scheibbs; Sa 9. und So 10. Juli, 3293 Pfarrkirche Lunz am See; Sa 16. Juli, 3340 Klosterkirche Waidhofen a. d. Ybbs; So 17. Juli, 3340 Pfarrkirche Waidhofen a. d. Ybbs; Di 26. Bis Fr 29. Juli, 3100 St. Pölten, Kulturbezirk 2: Präsentation der Glockenkomposition „Rotationskörper“ im und am Klangturm. Die Performances finden auf dem jeweiligen Kirchvorplatz bzw. in Glockenturmnähe während des Glockengeläuts statt, Uhrzeiten auf www.wechsel-strom.net.

Eintritt frei

Mit: wechselstrom – Christoph Theiler & Renate Pittroff

Projektleitung: Christoph Theiler, Dr. Renate Pittroff

Veranstalter: Christoph Theiler

Info: +43-676-30 98 066 (Christoph Theiler), www.wechsel-strom.net, www.viertelfestival-noe.at/rotationskoerper

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ
Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach
Tel ++43-(0)2572-34 234-0 • Fax ++43-(0)2572-34 234-25
viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Wien-Mistelbach, am 4. April 2016

Wilfried König, Lisbeth Löffler: „Nußdorf im Porträt. Gesichter und Geschichten aus Nußdorf“

Der Maler Wilfried König porträtiert Nußdorfer BürgerInnen auf einer 40mal40 Zentimeter großen Leinwand in Öl, während sie jeweils ihre Geschichten erzählen. Auf diese Weise verknüpft König die Geschichte des Ortes mit den Einzelschicksalen der BewohnerInnen. Drei bis maximal fünf Stunden nimmt er sich jeweils für eine Porträt-Sitzung Zeit. Diese finden öffentlich zugänglich im Atelier des Künstlers statt. Ziel ist, die Menschen möglichst ganzheitlich zu erfassen. Jede Sitzung bzw. jedes Gespräch wird filmisch dokumentiert. Die Porträts werden im Rahmen einer Ausstellung in Nußdorf gezeigt.

Termine / Programm: Do 5. Mai bis So 7. August: Täglich wird ein/e Nußdorfer BürgerIn, während er/sie seine/ihre Geschichte erzählt, in Öl porträtiert. Beginn: entweder um 15 oder 17 Uhr; die jeweilige Beginnzeit ist auf der Webseite www.art-koenig.com ersichtlich.

Eintritt frei

Ort: 3134 Nußdorf ob der Traisen, Atelier Wilfried König, Bäckergrasse 8, Bezirk St. Pölten-Land

Projektleitung: Wilfried König, Lisbeth Löffler

Veranstalter: Wilfried König

Info: +43-699-18 200 549 (Lisbeth Löffler), www.art-koenig.com, www.viertelfestival-noe.at/nussdorf-importraet

Rainer Vogler: „Fliehen, Verirren, Verweilen. Ein offenes Landschaftskunstprojekt“

„Fliehen, Verirren, Verweilen“ ist ein Landschaftskunstprojekt, das sich aus drei ineinanderlaufenden keltischen Doppelspiralen mit 18 Meter Durchmesser zusammensetzt und unter Mithilfe von Trockensteinmauer-SpezialistInnen der Weinbauschule Krems und der Gartenbauschule Langenlois sowie interessierten EinwohnerInnen an 16 Tagen aus Naturstein in Trockenbauweise unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit geschaffen wird. Ein Baum, ein Steinmonolith und eine Wasserschale sind die Zentren der drei Spiralen. Eingearbeitet sind ein historischer Mühlstein und Steingravuren. Freiwillige MitarbeiterInnen sind herzlich willkommen.

Termine / Programm: Fr 6., Sa 7., Mo 16., Di 17., Fr 27., Sa 28. Mai; Fr 3., Sa 4., Fr 10., Sa 11., Fr 24., Sa 25. Juni jeweils 9-17 Uhr: offene Projekttag; Ersatztermine: Fr 8., Sa 9., Fr 15. Und Sa 16. Juli, Beginn jeweils 9 Uhr; Sa 25. Juni: ABENDS SONNENWENDEFEIER! So 7. August 10 Uhr: Eröffnungsfeier

Eintritt frei, Anmeldung zu Projekttagen unter rainer.vogler@wbs-krems.at

Ort: 3441 Judenau, Wienerwaldstraße zwischen Tullnfluss und Florianipark (Koordinaten 48.285927, 16.010434), Bezirk Tulln

Mit: ARGE Trockenstein; Johann Datzberger, Mario Fordinal, Theresia Haider, Kurt Lenitz, Helmut Schieder, Rainer Vogler, Hermann Wirrer und der Dorferneuerungsverein Judenau

Projektleitung & Veranstalter: Rainer Vogler

Info: +43-676-59 57 626 (Rainer Vogler), www.viertelfestival-noe.at/fliehen-verirren-verweilen

Gerald Prüller: „Die Kraft zu fliehen. Flucht – einst und jetzt“

In seinem Dokumentarfilm „Die Kraft zu fliehen“ behandelt der Mostviertler Filmemacher Gerald Prüller anhand von Gesprächen mit Menschen aus dem Mostviertel das Thema „Flucht“.

Dabei kommen einerseits Personen zu Wort, die während und nach dem Zweiten Weltkrieg flüchten mussten – sei es als Soldat auf einem der Kriegsschauplätze oder als Frau vor den russischen Besatzern direkt „vor der Haustür“, in der Region. Andererseits erzählen Menschen, die heute aus den verschiedensten Krisenherden des Planeten auf der Flucht sind und hier einen einstweiligen Ort der Ruhe und Sicherheit gefunden haben, von ihren Erlebnissen.

Beide Zeitebenen werden miteinander in Beziehung gesetzt, um zu zeigen, dass auch im Mostviertel einst viele Menschen die Kraft zu fliehen aufbringen mussten und dieses Thema heute noch traurige Aktualität hat. Mit dem Film soll zum Nachdenken über Fluchtursachen angeregt werden.

Termine/Programm: Sa 7. Mai bis Sa 30. Juli: Präsentation des Dokumentarfilms im Rittersaal bzw. Ritterkeller. Der Film kann jeweils an den Wochenenden während der Öffnungszeiten der Burgarena angesehen werden.

Eintritt: freiwillige Spende

Ort: 3264 Reinsberg, Burgarena Reinsberg, Reinsberg 1, Bezirk Scheibbs

Projektleitung & Veranstalter: Gerald Prüller

Info: +43-676-6209291 (Gerald Prüller), cleanhillstudios.com, www.viertelfestival-noe.at/diekraft-zu-fliehen

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ
Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach
Tel ++43-(0)2572-34 234-0 • Fax ++43-(0)2572-34 234-25
viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Wien-Mistelbach, am 4. April 2016

Roland Wegerer | Neubruck Immobilien: „Experimentelles Wandern. Expedition beim Töpperschloss“

Inspiziert von der anhaltenden Beliebtheit des Wanderns entwickelt der Künstler Roland Wegerer mit seinem Projekt „Experimentelles Wandern“ einen Wander-Parcours im und rund um den Park des „Töpperschlosses“ – des ehemaligen Herrenhauses des Industriellen Andreas Töpper – in Neubruck bei Scheibbs, um Wandernern ein Naturerlebnis der besonderen Art zu bieten. „Experimentelles Wandern“ sorgt spielerisch für die Entdeckung überraschender Ausblicke und Sichtachsen, unbekannter Orte und neuer Bewegungsmuster. Auf diese Weise werden neue Qualitäten des begangenen Ortes und auch der eigenen Wahrnehmung sicht- und spürbar.

Der „experimentelle“ Wanderweg wird am 7. Mai eröffnet und erstmals mit dem Künstler begangen. Anschließend ist der Weg bis 7. August täglich frei zugänglich. Start ist direkt vor dem Eingang zum Töpperschloss. Die Gehzeit beträgt etwa eine Stunde.

Termine / Programm: Sa 7. Mai 14 Uhr: Eröffnung und gemeinsame Begehung mit dem Künstler; Start: direkt vor dem Töpperschloss; Gehzeit: ca. 1 Stunde.

Eintritt frei

Ort: 3283 Scheibbs, Töpperschloss, Neubruck 2

Projektleitung: Roland Wegerer

Veranstalter: Roland Wegerer, Neubruck Immobilien GmbH

Info: +43-676-39 30 314 (Roland Wegerer), www.rolandwegerer.com, www.viertelfestival-noe.at/experimentelleswandern

Wilfried Leitner, Heiner Brachner | Kunst-Initiative Amstetten (KIAM): „weggehen > ankommen > wo bleiben? Begegnung und Dialog“

Inspiziert von der Tatsache, dass in Amstetten Menschen aus über 70 Nationen von China über Aserbaidschan bis Mauritius leben, organisierten Wilfried Leitner und die Kunst-Initiative Amstetten unter dem Titel „weggehen > ankommen > wo bleiben“ eine interkulturelle Veranstaltungsreihe, in deren Zentrum eine Kunst-Ausstellung und 19 Kunstinstallationen in Amstettens Innenstadt stehen.

Auf der Grundlage von Begegnungen zwischen KünstlerInnen und Zugewanderten schaffen erstere Porträts in unterschiedlichsten Medien und Ausdrucksformen. Diese werden in der Rathausgalerie sowie auf 19 vom Künstler Heiner Brachner gestalteten Metalldisplays im Zentrum der Stadt präsentiert. Bei einem gemeinsamen Abschlussfest übergeben die KünstlerInnen als Zeichen der Wertschätzung die Porträts jenen Menschen, die ihrer Kunst ein Gesicht gegeben haben.

Termine / Programm / Orte: Mi 11. Mai 19 Uhr, 3300 Amstetten, Rathausaal, Rathausstraße 1: Eröffnung der Ausstellung in der Rathausgalerie, Vorstellung der Displays im öffentlichen Raum, Schulprojekt der HLW Amstetten. Fr 5. August 18 Uhr, 3300 Amstetten, Missionswiese der Pfarre St. Stephan, Kirchenstraße 16: Abschluss der Ausstellung mit Kulinarik und Übergabe der Bilder.

Eintritt frei

Mit: Mitglieder der Kunst-Initiative-Amstetten, KünstlerInnen aus OÖ, NÖ, Tirol, Wien, Türkei und Syrien, SchülerInnen der HLW Amstetten und AsylantInnen

Projektleitung: Wilfried Leitner, Mag. Heiner Brachner

Veranstalter: Kunst-Initiative-Amstetten

Info: +43-676-65 32 880 (Wilfried Leitner), www.kiam.co.at, www.viertelfestival-noe.at/weggehen-ankommen-wobleben

Heidi Tschank: „DAS GEHEIMNIS DER WELT. Expanded Fields“

Mit ihrer Landschaftsinstallation „Das Geheimnis der Welt“ thematisiert die Künstlerin Heidi Tschank die geheimnisvolle Regenerationskraft der Natur. Die Landschaft ist dort, wo sie der Mensch gestaltet, von Linien als grafisches System überzogen. Diese Linien, die dem Ordnen und Vermessen des Raumes dienen, erfahren in Tschanks „Erdarbeit“ eine künstlerische Interpretation. Durch das Entfernen der Grasnarbe in einer Wiese und das Aufdecken der darunter liegenden Erdschichten entstehen neue Linien, die sich zu einem Ornament von metaphorischer Bedeutung zusammensetzen. Auf diese Weise wird die Natur vorübergehend einem neuen Formwillen unterworfen. Das Kunstwerk unterliegt aufgrund von Wachstumsprozessen der ständigen Veränderung, bis sich die Natur den Raum wieder vollständig zurückgeholt hat.

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ
Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach
Tel ++43-(0)2572-34 234-0 • Fax ++43-(0)2572-34 234-25
viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Wien-Mistelbach, am 4. April 2016

Termine / Programm: Do 12. Mai 10 Uhr: Eröffnung durch den Bürgermeister (oder Vertretung), Begehung der Installation, Erklärung, Gespräche und Diskussionen mit dem Publikum und der Künstlerin. So 31. Juli 11 Uhr: neue Begehung der Installation, um festzustellen, wie sich die Installation bzw. die Wiese während der letzten zwei Monate verändert hat. Abschließend feiern wir bei Brot und Wein.

Eintritt frei

Ort: 3340 Waidhofen a. d. Ybbs, Schillerpark

Mit: Mag. Heidi Tschank, Gerald Etzler (Musik/Gitarre)

Projektleitung & Veranstalter: Mag. Heidi Tschank

Info: +43-664-10 31 286 (Mag. Heidi Tschank), www.members.aon.at/tschank, www.viertelfestival-noe.at/dasgeheimnis-derwelt

Christian Falk, Susanne Falk: „LICHT — DEIN BEGLEITER. Leuchtende Gassen“

Unter dem Titel „LICHT — DEIN BEGLEITER“ kreiert der Lichtdesigner Christian Falk für zwei enge, nur zu Fuß begehbbare Gassen der Pöchlarnner Innenstadt eine faszinierende Lichtinszenierung, welche die beiden Wege im wahrsten Sinne des Wortes in ein völlig neues Licht rückt. Licht sei, so Falk, ein wesentliches Element unserer Welt, ohne das es kein Leben gäbe.

Entlang der Fußwege werden Scheinwerfer mit RGB-Farbmischsystem montiert, mit dem eine farbkomponierte Grundstimmung erzeugt wird. Sensoren registrieren die Bewegung von FußgängerInnen und aktivieren bzw. beeinflussen das Licht- und Farbspiel. Je nach Umsetzung entsteht der Eindruck, dass das Licht mit der Person mitwandert oder sich dabei farblich verändert. Die Scheinwerfer benutzen moderne LED-Technik und sind somit stromsparend und langlebig. Die Installation wird nach dem „ViertelFestival NÖ“ weiter bestehen und jeweils nach Sonnenuntergang aktiv sein.

Termine / Programm: Do 12. Mai, 18 Uhr: feierliche Eröffnung der Lichtinstallation, regionale Spezialitäten am Pöchlarnner Schmankerlmarkt am Kirchplatz; Do 12. Mai bis So 7. August: Die Lichtinstallation ist täglich ab Sonnenuntergang aktiv. Sa 25. Juni 21 Uhr: Pöchlarnner Sonnwendfeier mit der Lichtinstallation als Programmpunkt.

Eintritt frei

Ort: 3380 Pöchlarn, Stadtzentrum Pöchlarn, Kirchplatz 3-5, Bezirk Melk

Mit: Christian Falk – Lichtdesign

Projektleitung: Christian Falk, Susanne Falk

Veranstalter: Christian Falk

Info: +43-676-93 90 382 (Christian Falk), wiewerk.at, www.viertelfestival-noe.at/licht-dein-begleiter

Ping Frederiks, Atanas Kolev: „255.758.006 km bis Utopia. Mars-Auswanderer gesucht“

„255.758.006 km bis Utopia“ ist eine skulpturale, begehbbare Installation von Atanas Kolev, mit der die Möglichkeit der Übersiedlung der Menschheit von der Erde auf den Mars thematisiert wird. Ausgangspunkt ist die weltweite Migrationsbewegung und die Annahme, dass der Druck der Migration eines der zentralen Themen dieses Jahrhunderts zu werden scheint. Die Bewegung der Menschen unterliegt der Fliehkraft, auf der Suche nach einem Traum, einer Utopie.

Die Installation steht auf einer drehbaren Plattform und besteht aus einer Kugel in Form der Erde, verformt durch die Beschleunigung der Zentrifugalkraft. Das Kugelobjekt mit vier Metern Durchmesser ist aufgebaut aus Meridianen und deren Parallelen aus Beton und Eisendraht und teilweise verkleidet mit Edelstahlblech. Die BesucherInnen können in seinem Inneren durch ein Fernrohr hindurch den Planeten Mars betrachten.

Termine / Programm: Do 12. Mai 17 Uhr: Eröffnung der Installation

Eintritt frei

Ort: 3380 Pöchlarn, Donaugelände, Bezirk Melk

Projektleitung: Ping Frederiks, Atanas Kolev

Veranstalter: Ping Frederiks

Info: +43-676-46 29 840 (Ping Frederiks), www.ping-atanas.com, www.viertelfestival-noe.at/kmbisutopia

Sigrid Friedmann, Ulrich Kaufmann | Waidhofen a/d Ybbs: „Planet Mostviertel. Interaktives Raumerlebnis“

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ
Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach
Tel ++43-(0)2572-34 234-0 • Fax ++43-(0)2572-34 234-25
viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Wien-Mistelbach, am 4. April 2016

Mit ihrer innovativen Projektionsskulptur „Planet Mostviertel“ wollen die LichtdesignerInnen Sigrig Friedmann und Ulrich Kaufmann für die bewusste Gestaltung des Lebensraums Mostviertel sensibilisieren: Aus zweidimensional gestalteten Bildern entsteht ein dreidimensionaler Himmelskörper – der „Planet Mostviertel“, eine mediale, interaktive Rauminstallation.

Erwachsene, Kinder und Jugendliche sind eingeladen, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen, um diesen zu erweitern, zu verändern oder neu zu gestalten. Sie werden angeregt, sich auf spielerische Weise mit ihrer Umgebung auseinanderzusetzen und ihren Vorstellungen Raum zu geben.

Termine / Programm: Fr 13. Mai 10 Uhr: Präsentation der Rauminstallation in Anwesenheit der KünstlerInnen; Fr 13. Mai bis Fr 27. Mai jeweils 10-17 Uhr: Zugang zur interaktiven Projektionsskulptur.

Eintritt: Besichtigung im Rahmen des allgemeinen Ausstellungsbesuches mit den dort üblichen Eintrittspreisen; alleinige Besichtigung der Installation von Mo bis Fr bei freiem Eintritt möglich.

Ort: 3340 Waidhofen a. d. Ybbs, Schloss Rothschild, Schlossweg 2

Projektleitung: Mag. Sigrig Friedmann, Ulrich Kaufmann

Veranstalter: Mag. Sigrig Friedmann

Info: +43-7442-511/255 (Tourismusbüro Waidhofen a. d. Ybbs), www.5e-waidhofen.at, www.viertelfestival-noe.at/planetmostviertel

Barbara Schoder, Ingrid Mayerhofer | Café zum Kuckuck: „Zum Kuckuck mit Dir! Kultur im Café“

In einem Gemeinschaftsprojekt zeigen die im Café „Zum Kuckuck“ ansässigen Vereine „C.u.l.t.“, „Kulturhof“, „Südfilmfest“ und einige KünstlerInnen unterschiedliche Perspektiven zum Festivalmotto „Fliehkraft“. Auf dem interaktiven Kulturprogramm stehen eine Ausstellung, zwei Open-Air-Filmabende, zwei Theateraktionen mit Publikumsbeteiligung, hochkarätiger Jazz und traditionelle Volksmusik im neuen Gewand. Im Juni und Juli wird im Gastgarten philosophiert und gebruncht.

Das Café Zum Kuckuck gilt in Amstetten und Umgebung als Kultur-Treffpunkt und Szene-Hot-Spot, wo sich KünstlerInnen und andere engagierte Menschen in weltoffener Atmosphäre austauschen und vernetzen.

Termine / Programm: Sa 14. Mai 19 Uhr: Ausstellungseröffnung; 20 Uhr: Konzert „Wladigeroff Brothers“; in der Pause Theateraktion „Speed-dating“; Sa 28. Mai 10-13 Uhr: Bio-regional-global-fairer Brunch, Weltladen & Verein Netzwerk; Ausstellung „So essen Sie“; Di 14. Juni 21 Uhr: „Das brandneue Testament“ – Open-Air-Kino; davor Theateraktion „Ketten-Wort-Karussell“; Mi 15. Juni 21 Uhr: „Can't be silent“ – Open-Air-Kino; Sa 16. Juli 19 Uhr: Philosophisches Café – „Anderswo und hier“; Sa 23. Juli 19 Uhr: Lange Nacht der Küken – Musik, Kurzfilme, Lesung der Gruppe „Beau Cube“; Sa 6. August 20 Uhr: Konzert „MoreMostMusic“; Finissage

Eintritt: Konzerte 12 €, Kino 7 € (Café Zum Kuckuck, +43-7472-61 456, kuckuck@eclips.at)

Ort: 3300 Amstetten, Café Zum Kuckuck, Linzerstraße 1

Mit: Vereine C.u.l.t., Kulturhof, Südfilmfest, Julia Schoder, Helmut Küblböck, Beau Cube, Die SPINNEN!

Projektleitung: Barbara Schoder, Ingrid Mayerhofer

Veranstalter: Café Zum Kuckuck

Info: +43-650-69 14 579 (Barbara Schoder), www.kuckuck.at, www.viertelfestival-noe.at/zum-kuckuck-mit-dir

Isabell Kneidinger, Gerfried Hinteregger | „Wir Haager!“: „LADEN/HÜTER. Haag revisited“

Leerstände in Ortszentren sind einerseits Zeugen der Abwanderung und der Veränderung sozialer und ökonomischer Strukturen, andererseits bieten die verwaisten Geschäftslokale Raum für kreative Ideen, die neue Anziehungspunkte generieren können, um das Leben im Ortskern zu stimulieren.

In Stadt Haag setzen KünstlerInnen und ArchitektInnen neue Impulse zur Raumnutzung und bespielen unter dem Titel „LADEN/HÜTER“ zwei Monate lang leer stehende Geschäftsflächen. Ein Lokal mutiert zur „camera obscura“¹. Leere Auslagen werden zu „Screens“ umfunktioniert, die historisches Filmmaterial über die Stadt in den öffentlichen Raum ausstrahlen. In einer Ausstellung sind Objekte der Haager Bevölkerung mit persönlichen Geschichten zu sehen sowie – als Pendants dazu – Arbeiten der KünstlerInnen und ArchitektInnen. Um Leerstand öffentlich sichtbar zu machen, werden Grundrisse von Läden grafisch in den Außenraum gespiegelt.

¹ Eine **Camera obscura** (lat. *camera* „Kammer“; *obscura* „dunkel“) ist ein dunkler Raum mit einem **Loch** in der Wand, die als Metapher für die menschliche Wahrnehmung und für die Herstellung von Bildern verwendet wird. (Quelle: Wikipedia, 19.03.16)

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ
Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach
Tel ++43-(0)2572-34 234-0 • Fax ++43-(0)2572-34 234-25
viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Wien-Mistelbach, am 4. April 2016

In diesen neuen „Räumen“ im öffentlichen Raum wird der Bevölkerung die Möglichkeit geboten, Wünsche an ihren Wohnort kundzutun.

Termine / Programm: Fr 20. Mai 18:30 Uhr: feierliche Eröffnung und Vorstellung des Kunstprojekts „LADEN/HÜTER“; Eröffnung der Ausstellung mit Haager Objekten; erste Film-Screenings. So 22. Mai 16 Uhr: Eröffnung der „camera obscura“. So 17. Juli 18 Uhr: Abschlussfeier. Detaillierte Infos zu den Locations und den Öffnungszeiten unter ladenhueter2016haag.wordpress.com www.viertelfestival-noe.at/ladenhueter
Eintritt frei

Ort: ehemalige Geschäftslokale in 3350 Haag, Bezirk Amstetten

Mit: Connie Herzog, Gerfried Hinteregger, Isabell Kneidinger, Thomas Weinberger

Projektleitung: Mag. Isabell Kneidinger, DI Gerfried Hinteregger

Veranstalter: Mag. Isabell Kneidinger, Stadtgemeinde Haag, Stadtmarketingverein „Wir Haager!“

Info: +43-699-15 046 860 (Isabell Kneidinger), ladenhueter2016@gmail.com, ladenhueter2016haag.wordpress.com, www.viertelfestival-noe.at/ladenhueter

Alois Lindenbauer: „WEGE bewegen MENSCHEN. Eine Steigwerkstatt“

Vor dem Hintergrund von Landflucht und ihren Folgen für die Städte sowie einer zunehmend burn-out-gefährdeten Gesellschaft versteht sich das Projekt „WEGE bewegen MENSCHEN“ des Künstlers Alois Lindenbauer als kritische Standortbestimmung, als Medium der Bewegung in Naturräumen und als Hommage an Wege und Steige als schützenswerte Kulturgüter. Lindenbauer nähert sich dem Themenkomplex mit einem umfassenden Veranstaltungsprogramm, das geführte Wanderungen ebenso wie Vorträge bzw. Info-Abende und Ausstellungen umfasst.

Termine / Programm / Orte: Fr 20. Mai 19:30 Uhr, 3335 Weyer, Egererschloss, Marktplatz 30, Bezirk Steyr-Land: Mag. Franz Sieghartsleitner, Alois und Petra Lindenbauer. Sa 21. Mai 19:30 Uhr: Dr. Raimund Tremetsberger. So 22. Mai 8 Uhr, 3335 Weyer, Kùpfen, Hammergraben – Parkplatz: Paul Wolf. Fr 10. Juni 19:30 Uhr, 3343 Hollenstein a. d. Ybbs, Vereinsheim, Dornleiten 71, Bezirk Amstetten: Geologin Maria Heinrich. Sa 11. Juni 19:30 Uhr: Dr. David Bröderbauer, NFI. So 12. Juni 8 Uhr, 3343 Hollenstein a. d. Ybbs, Treffnerguthammer, Dornleiten 19: Blumenwanderung. Fr 24. Juni 19:30 Uhr, 3293 Lunz am See, Amonhaus, Amonstraße 16, Bezirk Scheibbs: Maria Heinrich, Alois Lindenbauer. Sa 25. Juni 19:30 Uhr, Amonhaus: DI Peter Kapelari, ÖAV. So 26. Juni 8 Uhr, 3293 Lunz am See, Töpperbrücke – Parkplatz: Bergwanderung. Eintritt: freie Spende

Projektleitung & Veranstalter: Alois Lindenbauer

Info: +43-664-95 30 856 (Alois Lindenbauer), www.viertelfestival-noe.at/wege-bewegen-menschen

Gregor Kremser, Robert Streibel | Kunstverein „raumgreifend“: „Fluchtwege. Auf den Spuren der Kremser Hasenjagd“

Am Ende des 2. Weltkriegs, Anfang April 1945, wurden rund 1.800 Häftlinge des Zuchthauses Stein, des größten Gefängnisses auf dem Gebiet der damaligen „Ostmark“, freigelassen. Unter den Insassen waren zu diesem Zeitpunkt viele RegimekritikerInnen sowie politische Gefangene aus ganz Europa. Rund 600 von ihnen wurden unmittelbar nach ihrer Freilassung von SS-, Wehrmachts- und Volkssturm-Mitgliedern ermordet. Die Toten sind bis heute nicht geborgen. Der Künstler Gregor Kremser und der Historiker Robert Streibel laden zur Begehung einer der Fluchtrouten, nämlich von Stein über Mautern und Furth nach Paudorf ein, um das Schicksal einiger dieser freigelassenen Häftlinge zu thematisieren.

Vor Beginn der Wanderung gibt Robert Streibel einen historischen Überblick. In Mautern stellt Karl Reder lokal-historische Bezüge zum Thema Flucht her. Exklusiv für die Wanderung wird ein bisher noch unveröffentlichter Text über die Fluchtgeschichte des freigelassenen Stein-Häftlings Nikos Mavrakis vorgetragen. KünstlerInnen des Vereins „raumgreifend“ begleiten die Wanderung mit Aktionen, Performances und Installationen. Eine historische Wanderkarte mit den Fluchtrouten sowie eine Publikation sind in Planung.

Termine / Programm / Orte: Sa 21. Mai 9 Uhr, Krems/Stein: offenes Atelier „funk und küste“, Steiner Landstraße 14; Projektstart. 11:30 Uhr, 3512 Mautern, Schloss Mautern, Bezirk Krems-Land: Lesungen und Kurzvorträge zum Thema Flucht mit Mautern-Bezug. 13-17 Uhr: gemeinsame Wanderung von Mautern nach Paudorf (über Furth), Aktionen und Interventionen von KünstlerInnen des Vereins „raumgreifend“ am Weg. 17 Uhr, 3508 Paudorf, Hellerhof, Hellerhofweg 7, Bezirk Krems-Land: Kunst und Geschichte zum Thema. Ausklang mit Wein und Snacks.
Eintritt frei

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ
Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach
Tel ++43-(0)2572-34 234-0 • Fax ++43-(0)2572-34 234-25
viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Wien-Mistelbach, am 4. April 2016

Mit: Sabine Bauer, Dalia Blauensteiner, Gabriele Ebmer, Christian Gmeiner, Friederike Grünbaum, Astrid Hofstätter, Katharina Klik, Heinz Körner, Gregor Kremser, Tanja Münichsdorfer, Ursula Oswald, Karl Reder, Jochen Sengseis, Robert Streibel

Projektleitung: Gregor Kremser, Dr. Robert Streibel

Veranstalter: raumgreifend – Verein für künstlerisch-kulturelle Interventionen im öffentlichen Raum

Info: +43-650-60 19 815 (Gregor Kremser) www.raumgreifend.org, www.viertelfestival-noe.at/fluchtwege

Sini Coreth: „Fliehkraft – Die Flucht in sich selbst. Aktion gegen die Einsamkeit“

In ihrem Dokumentationsprojekt „Fliehkraft“ beschäftigt sich die Künstlerin Sini Coreth mit der Einsamkeit alter, alleinstehender Menschen auf dem Land.

Diese Menschen sollen in ihrer Einsamkeit angesprochen werden, damit sie ihre Stimme wieder hören, während sie ihre gelebten Geschichten erzählen und ihre Erinnerungen durch die Sprache lebendig werden. Die Erzählungen werden als Tondokument aufgezeichnet. Mit Einverständnis der TeilnehmerInnen werden Fotoporträts und Erinnerungsfotos für sie selbst angefertigt. In einer Ausstellung werden die Porträts der Interviewten gezeigt und die Tondokumente abgespielt.

Termine / Programm / Orte: Sa 21. Mai 17 Uhr, 3353 Seitenstetten, Benediktinerstift Seitenstetten, Am Klosterberg 1, Bezirk Amstetten: Videos von Interviews mit 80- bis 90-jährigen Personen. Sa 28. Mai 17 Uhr, 3180 Lilienfeld, Zisterzienserstift Lilienfeld, Klosterrotte, Bezirk Scheibbs: Videos von Interviews mit 80- bis 90-jährigen Personen.

Eintritt frei

Mit: Roland de Roo

Projektleitung & Veranstalter: Sini Coreth

Info: +43-664-53 29 577 (Sini Coreth), www.viertelfestival-noe.at/fliehkraft-diefluchtinsichselbst

donhofer., Christina Gegenbauer: „KARLOPOLIS. Utopie einer Großstadt“

Ausgehend von der Frage, was wäre, wenn ein kleiner Ort wie Karlstetten zur Millionenmetropole würde, verwirklichen die KünstlerInnen Christina Gegenbauer und donhofer. in Karlstetten ein Gedankenexperiment mittels 15 fußläufig erreichbarer Installationen und Performances im öffentlichen Raum. Das Ziel: Die Karlstettener dazu anzuregen, über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft ihres Ortes sowie über die Gründe wegzuziehen bzw. zu bleiben nachzudenken und für Interaktion zwischen BesucherInnen und AnwohnerInnen zu sorgen. „KARLOPOLIS“ ist ein Möglichkeitsraum, in dem man selbst aktiv werden kann: Erst durch das Eingreifen des Publikums werden die Installationen vervollständigt. Die BesucherInnen werden durch ihr Handeln zu PerformerInnen.

Die Performances und Installationen werden von Lesungen, Filmvorführungen, Partys u.Ä. begleitet.

Termine / Programm: Do 26. Mai bis So 29. Mai: 4-tägiges Programm aus interaktiven Installationen und Performances, ergänzt durch Lesungen und Filmvorführungen zum Thema „Metropole“. Beim Infopoint am Schlossplatz erhalten Sie einen detaillierten Programmablauf und eine Karte, auf der alle Standorte verzeichnet sind. Die einzelnen Programmpunkte sind über das gesamte Ortszentrum verteilt und fußläufig erreichbar. Packen Sie Fantasie, Mut und Ihre Musikinstrumente ein und erkunden Sie den Großstadttubel von KARLOPOLIS.

Eintritt frei

Ort: 3121 Karlstetten, Schloßplatz, Bezirk St. Pölten-Land

Mit: Christina Gegenbauer, donhofer., Stefanie Fröhlich, Bernhard Gegenbauer, Ina Aydogan

Projektleitung: donhofer., Mag. Christina Gegenbauer

Veranstalter: donhofer.

Info: +43-676-62 04 824 (donhofer.), www.ilovekarlopolis.com, www.viertelfestival-noe.at/karlopolis

Raimund Aichinger: „Pol & Gegenpol. Jazzcombo und Eisenhammer“

Bei diesem Konzert der Jazz-Virtuosen Raimund Aichinger, Miki Liebermann, Karl Sayer und Heimo Wiederhofer im Hammerwerk eröffnet sich dem Auditorium ein unendliches klangliches Universum: Komposition trifft auf Improvisation, Instrumentalmusik trifft auf Noise, die Übergänge sind fließend. Der Puls der Musik und der Puls des Handwerks – der Beat von Sepp Eybls Eisenhammer – vereinen sich zu einem gemeinsamen Rhythmus, die Schwingungen von Harmonik und Melodik unterliegen einer gemeinsamen Fliehkraft. Das Hammerwerk ist eine Schmiedewerkstatt aus dem 16. Jahrhundert, die noch betrieben wird und Einblick in die

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ
Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach
Tel ++43-(0)2572-34 234-0 • Fax ++43-(0)2572-34 234-25
viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Wien-Mistelbach, am 4. April 2016

industrielle Frühzeit bietet. Die Ybbsitzer Schmiedekunst wurde von der UNESCO-KOMMISSION 2010 in das Nationale Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen.

Termine / Programm: Fr 27. Mai 20:15 Uhr: Konzert – Performance – Event für Jazzcombo mit Eisenhammer! Einlass 19 Uhr; 20:15-21:05 Uhr: Teil 1 mit Einlage Hammer Maschine; 21:30-22:20 Uhr: Teil 2 mit Einlage Hammer manuell bedient; 23:30 Uhr: Ende

Eintritt: VVK: 10 € Erwachsene, 7 € ermäßigt (SchülerInnen, StudentInnen). AK: 13 € Erwachsene, 10 € ermäßigt (SchülerInnen, StudentInnen)

Ort: 3341 Ybbsitz, Hammerwerk Eybl, In der Not 49, Bezirk Waidhofen a. d. Ybbs

Mit: Raimund „Ray“ Aichinger (Saxofon/Komposition), Miki Liebermann (Gitarre), Karl Sayer (Bass), Heimo Wiederhofer (Drums), Sepp Eybl (Eisenhammer)

Projektleitung & Veranstalter: Raimund Aichinger

Info: +43-7442-511/255 (Tourismusbüro Waidhofen a. d. Ybbs, täglich 9-18 Uhr), +43-676-90 05 516 (Tourismusbüro Ferrum, tägl. 9-17 Uhr), www.ferrum-ybbsitz.at, www.viertelfestival-noe.at/pol-gegenpol

Erich Heyduck | Villa-Kreativ: „Fremd-Bin-Ich-Eingezogen. Auf der Flucht“

Kernstück des Projektes sind drei Workshops mit je 4 bis 5 in Österreich Asyl suchenden TeilnehmerInnen, in denen, gemeinsam mit der Medienkünstlerin Sonja Wessel, jede/r die eigene, persönliche Geschichte in Form eines fünf- bis zehnminütigen Films erarbeitet. In den Workshops erlernen die TeilnehmerInnen auch alle notwendigen Techniken wie Fotografieren, Scannen, Bildbearbeitung, Tonaufnahme, Videoschnitt mit einfachen Programmen. Durch ihre ganz persönliche Perspektive, die audiovisuelle Verbindung und ihre Knappheit entwickeln diese Erzählungen eine eigene, besondere Intensität und Kraft. Sie berühren, inspirieren und schaffen Gemeinschaft. Die Kurzfilme werden ebenso wie der Entstehungsprozess im Rahmen von drei Veranstaltungen öffentlich präsentiert. Umrahmt werden diese Veranstaltungen von Musik, Malerei, Keramik- und darstellender Kunst.

Termine / Programm / Orte: Mo 30. Mai bis Do 2. Juni, 3052 Neustift-Innermanzing, Schoderlehstraße 2, Bezirk St. Pölten-Land: Workshop; Fr 17. Juni 18 Uhr: Frei Träumen; Mo 27. Juni bis Do 30. Juni, 3040 Neulengbach, Austraße 6, Bezirk St. Pölten-Land: Workshop; Sa 2. Juli 18 Uhr: Frei Spielen; Mo 4. Juli bis Do 7. Juli, 3040 Neulengbach, Austraße 6: Workshop; Sa 9. Juli 18 Uhr: Frei Denken; Sa 6. August 18 Uhr, 3034 Maria Anzbach, Gut Aichhof, Halle 21, Bezirk St. Pölten-Land: Frei Leben

Eintritt: freie Spende

Mit: Lukas Laueremann, Michael Fischer, Gerhard Malecik, Peter Duke, Heinz Trutschnig, Andreas Voit, Salah Addin, Erich Heyduck u. a.

Projektleitung: Erich Heyduck

Veranstalter: Villa-Kreativ

Info: +43-650-54 97 625 (Erich Heyduck), www.villa-kreativ.at, www.viertelfestival-noe.at/fremdbinicheingezogen

Jana Teynor | Südwind NÖ Süd: „Aufnehmen oder Abschieben? Gutes Zusammenleben für alle“

Im Rahmen des Projekts „Aufnehmen oder Abschieben?“ veranstaltet der Verein Südwind NÖ Süd in Kooperation mit Gemeinden und Schulen im Mostviertel Schul-Workshops zur aktuellen Flüchtlingssituation. Die Jugendlichen vertiefen auf einer kreativ-künstlerischen Ebene in der Schule die eigenen Gedanken und befassen sich mit Fluchtursachen und Voraussetzungen für ein gutes Zusammenleben im Mostviertel. Bei Filmvorführungen mit anschließenden Diskussionsrunden werden die ideenreichen Ergebnisse der SchülerInnen öffentlich präsentiert.

Termine / Programm: Do 2. Juni 18 Uhr: Filmpräsentation und anschließende Diskussion zu einem guten Zusammenleben im Mostviertel. Ideenreiche und kreative Ergebnisse aus der inhaltlichen Auseinandersetzung mit der letzten Möglichkeit Flucht und mit einem guten Zusammenleben werden der Öffentlichkeit im Mostviertel präsentiert.

Eintritt frei

Ort: 3270 Scheibbs, Pfarrsaal Scheibbs, Rathausplatz 7

Projektleitung: Mag.a Jana Teynor

Veranstalter: Südwind NÖ Süd

Info: +43-676-843 219 600 (Mag.a Jana Teynor), www.suedwind-noesued.at, www.viertelfestival-noe.at/aufnehmen-oder-abschieben

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ
Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach
Tel ++43-(0)2572-34 234-0 • Fax ++43-(0)2572-34 234-25
viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Wien-Mistelbach, am 4. April 2016

Alexander Christian Aigner, Andreas Schauer („The RockaRollics“): „Willkommen am Bahnhof. Halte-Kraft statt Flieh-Kraft“

Der Bahnhof ist Sinnbild des Ankommens und Fortgehens, des Begrüßens und Verabschiedens. Unter der Devise „Halte-Kraft statt Flieh-Kraft“ setzt die Waidhofener Rock & Roll-Kapelle „The RockaRollics“ zusammen mit anderen KünstlerInnen aus Waidhofen ein präventives Zeichen gegen die „Flieh-Kraft“: Einen Nachmittag lang begrüßen und verabschieden sie vor dem Bahnhof an- und abreisende Personen mit Musik. Denn was wirkt besser gegen die „Flieh-Kraft“ als ein herzlicher Empfang oder ein warmherziger Abschied?!

Eine Besonderheit rund um den Bahnhof Waidhofen an der Ybbs ist die „Kulturmeile Bahnhof“. Zahlreiche Kunstschaaffende nutzen dort die ehemaligen Gebäude der ÖBB als Atelier, Proberaum o.Ä. Sie werden – je nach Möglichkeit – an der Aktion mitwirken. Der anliegende Würstelstand sorgt für die Verpflegung der Gäste. Interessierte sind willkommen und dazu eingeladen, die MusikerInnen und KünstlerInnen bei den herzlichen Begrüßungen bzw. Verabschiedungen tatkräftig zu unterstützen.

Termine/Programm: Fr 3. Juni ab 14 Uhr: Begrüßung von wegfahrenden und ankommenden Einheimischen und Gästen, Mitwirkende: Rock&Roll Band „The RockaRollics“, Elektronik-Crossover-Projekt „Bahnhof Kollektiv“ und befreundete Kunstschaaffende der „Kulturmeile Bahnhof“; Versorgung der Gäste durch den anliegenden Würstelstand.

Eintritt frei

Ort: 3340 Waidhofen a. d. Ybbs, Bahnhof, Südtirolerplatz 2

Mit: The RockaRollics (Musik), Ursula Schrefl (Malatelier), Tata Asatiani-Aigner (Pianistin), Peter Kimeswenger (Steinschleifer), Elektronik-Crossover-Projekt „Bahnhof Kollektiv“

Projektleitung: Andreas Schauer, Alexander Christian Aigner

Veranstalter: Andreas Schauer

Info: +43-664-62 14 849 (Andreas Schauer), www.viertelfestival-noe.at/willkommen-ambahnhof

Maria Seisenbacher, Hermann Niklas | Wortwerft: „Die Weichengängerin. Installation im Ötscherbären“

In Zusammenarbeit mit den Elektroakustikerinnen Veronika Mayer und Lale Rodgarkia-Dara bespielt die intermediale Literaturgruppe „Wortwerft“ einen Waggon des „Ötscherbären“ – der zwischen St. Pölten und Mariazell verkehrenden Schmalspurbahn – mit einer Klang-Installation.

Dafür wurden vier Personen aus jeweils an der Strecke befindlichen Orten befragt, warum sie hier leben, wie sind sie hierher kamen, ob sie gerne anderswo leben würden bzw. ob dies überhaupt möglich wäre.

Die Wortwerft poetisiert die Interviews, die Elektroakustikerinnen vertonen sie und verwenden die Mechanik und Geräusche des Ötscherbären, um einen Klangteppich aus Erinnerung und Gegenwart zu gestalten, der wiederum die Stadt- und Landflucht symbolisiert. Der Ötscherbär dient als Platzhalter für die Wanderung von einem Ort zum anderen. Er bringt die Fahrgäste von der Stadt ins Land und umgekehrt. Der Bär steht für die Wanderung, die Rückkehr in oder die Abwanderung von einem Ort. Die Klanginstallation kann im Ötscherbären angehört werden.

In einer erwerbbaeren Broschüre mit Fotos von Sabine Ziegelwanger sind Teile der Interviews und die Poetisierungen der Wortwerft nachzulesen.

Termine / Programm / Orte: Sa 4. Juni 11 Uhr, 3213 Laubenbachgegend, Laubenbachmühle 18, Bezirk St. Pölten-Land: Eröffnung. (9:07 Uhr: Abfahrt St. Pölten, 10:29 Uhr: Ankunft Laubenbachmühle); 11 Uhr: Performance; 13 Uhr: Gratis-Führung durch das neue Betriebszentrum.

Eintritt frei (Anreise von St. Pölten nach Tarif der NÖVOG +43-2742-360 990/99, info@noevog.at, www.noevog.at. Anmeldung für Gratis-Zugkarte von Laubenbachmühle nach St. Pölten und Gratis-Führung am 4. Juni unter wortwerft@wortwerft.at)

Mit: Wortwerft – intermedialer Literaturverein, Hermann Niklas und Maria Seisenbacher (Literatur), Lale Rodgarkia-Dara und Veronika Mayer (Elektroakustik), Sabine Ziegelwanger (Fotos)

Projektleitung: Mag.a Maria Seisenbacher, Mag. Hermann Niklas

Veranstalter: Wortwerft – intermedialer Kulturverein

Info: +43-650-52 71 445 (Maria Seisenbacher), www.wortwerft.at, www.viertelfestival-noe.at/diweichengaengerin

Alois Linauer & Friends | Dunkelsteiner Blasmusik: „Love@Music. Ein Musical der Dunkelsteiner Blasmusik“

10

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ
Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach
Tel ++43-(0)2572-34 234-0 • Fax ++43-(0)2572-34 234-25
viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Wien-Mistelbach, am 4. April 2016

„Love@Music“ ist ein Musical über die Streitereien zweier rivalisierender Vereine in einer kleinen Landgemeinde. Auch wenn sich nur mehr die Dorfältesten an Ursache und Auslöser dieses Jahrzehnte langen Konflikts erinnern können – der Disput wird von einer Generation an die nächste vererbt. Bis sich zwei Teenager aus den beiden verfeindeten Lagern ineinander verlieben.

In „Love@Music“ gibt es viele Parallelen zur Situation in der Heimatgemeinde Dunkelsteinerwald: Bei den Gemeindefusionen 1971 entstand aus den früheren Gemeinden Gansbach, Gerolding und Mauer die Marktgemeinde Dunkelsteinerwald. 45 Jahre später gibt es immer noch das berühmte Kirchturmdenken. Jeder Ort hat seine eigene Pfarre, seine eigenen Vereine, drei Gemeindeämter, drei Musikkapellen und drei Kirchenchöre. Chöre gibt es sogar mehr als drei.

Für das Viertel Festival NÖ adaptierten die Dunkelsteiner BlasmusikerInnen das Musical, um der Bevölkerung inklusive sich selbst den sprichwörtlichen Spiegel vor zu halten.

Termine / Programm: So 5. Juni 18:30 Uhr, Fr 10. Juni 20:30 Uhr, Sa 11. Juni 20:30 Uhr, So 12. Juni 18:30 Uhr. Einlass jeweils 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn; Eintrittskarte garantiert einen Sitzplatz – jedoch freie Platzwahl! Buffet vor und nach der Veranstaltung sowie in der Pause.

Eintritt: 9 € Erwachsene, 4 € Kinder 6-14 Jahre, Kinder unter 6 Jahren Eintritt frei. Vorverkauf unter: love@dunkelsteiner-blasmusik.at

Ort: 3642 Kochholz, Zenz-Stadl, Kochholz 25, Bezirk Melk

Mit: Dunkelsteiner Blasmusik, Chor „Cantus in Silva“

Projektleitung: Alois Linauer, Ing. Manfred Durnwalder, Mag. Birgit Humpelstetter, Ing. Thomas Gloimüller,

Veranstalter: Dunkelsteiner Blasmusik

Info: + 43-676-32 23 006 (Alois Linauer) www.love.dunkelsteiner-blasmusik.at, www.viertelfestival-noe.at/love-at-music

Christine Haiden, Franz Weingartner | Kulturinitiative EURATSFELD: „Aus Oberumberg. Nach Oberumberg. Ein Dorf und seine Geschichte“

Im Rahmen von „Aus Oberumberg. Nach Oberumberg“ wird untersucht, was sich während der letzten 40 Jahre in einem kleinen Dorf mit ursprünglich neun Höfen, vielen Kindern und starkem sozialen Zusammenhalt verändert hat, warum die Menschen bleiben bzw. warum sie weggehen. Zu diesem Zweck werden alle 20 bis 30 OberumbergerInnen interviewt und fotografiert. Zudem werden die Gespräche auf Video aufgezeichnet.

Die Fotos werden auf großformatigen Schautafeln im öffentlichen Raum von Oberumberg installiert und die Gespräche in Form einer Buchpublikation sowie Videoinstallationen im öffentlichen Raum dokumentiert.

Auf dem Programm steht außerdem ein vier Veranstaltungen umfassendes „Dorffestival“. In dessen Rahmen finden unter dem Titel „Unterwegs mit der Grünbank“ moderierte Gespräche über das Leben am Dorf statt.

„Tun wir grean halten“, hieß es früher, wenn sich die Bauern nach der Arbeit zu Feierabend auf die meist grüne Bank vor dem Haus gesetzt und geplaudert haben. Die Grünbank des Dorfes steht beim Milchbankerl und lädt zum Austausch ein. Sie wird im Laufe des Festivals durch das Dorf getragen und an verschiedenen Orten aufgestellt. Das traditionelle „Milchbankerl“ wird nach einem Entwurf von Markus Hiesleitner nachgebaut und wiederbelebt. Dorthin brachte man bis in die 1970er Jahre morgens die Milch, die vom Molkerei-Lieferwagen abgeholt wurde. Bei der Gelegenheit wurde das Geschehen im Dorf, im Ort und in der großen Welt ausgetauscht. Schließlich wird der Kirchenweg von Euratsfeld nach Oberumberg revitalisiert.

Termine / Programm: So 5. Juni 15 Uhr: Eröffnung des Dorffestivals, Start der multivisuellen „Milchbank“, Reden auf der „Grünbank“, Blasmusik und Einführung in das Festival. So 19. Juni 15 Uhr: Unterwegs mit der „Grünbank“: Über das Wirtschaften und Haushalten im Dorf. So 3. Juli 15 Uhr: Unterwegs mit der „Grünbank“: Über das Kinderkriegen, Altwerden und Gemeinschaftsleben im Dorf. So 7. August 10:30 Uhr: Kirchenweg und Frühschoppen. Ein Dorf sieht in die Zukunft; Treffpunkt um 10:30 Uhr bei der Kirche in Euratsfeld, gemeinsame Wanderung nach Oberumberg (2,5 km), Dorffest.

Eintritt frei

Ort: 3324 Euratsfeld, Oberumberg 4, Bezirk Amstetten

Mit: Die DorfbewohnerInnen aus Oberumberg

Projektleitung: Franz Weingartner, Christine Haiden

Veranstalter: Kulturinitiative EURATSFELD

Info: +43-664-30 11 515 (Franz Weingartner), oberumberg.at, www.viertelfestival-noe.at/ausoberumberg-nachoberumberg

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ
Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach
Tel ++43-(0)2572-34 234-0 • Fax ++43-(0)2572-34 234-25
viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Wien-Mistelbach, am 4. April 2016

Viertelfestival Niederösterreich

Mag. Stephan Gartner (Festivalleitung)
Cornelia Wiesner (Assistenz), Petra Decrinis (Assistenz),
Wiedenstraße 2, 2130 Mistelbach, Tel. +43-(0)2572-34 234-0
viertelfestival@kulturvernetzung.at, www.viertelfestival-noe.at
Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ

Mit Unterstützung von:

Amt der NÖ Landesregierung, Kulturabteilung (Abteilung K1)
BKA – Bundeskanzleramt Kunst & Kultur

Sponsoren & (Medien-PartnerInnen):

NÖ Versicherung; NÖ Nachrichten; ORF Niederösterreich; Ö1-Club